



Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**Ergebnisse
des Zweiten Abschnitts
der Ärztlichen Prüfung**

Frühjahr 2022

November 2022

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Rheinstraße 4F
55116 Mainz

Inhalt

Vorbemerkungen	4
1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	6
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer	6
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
2 Ergebnisübersicht	8
3 Verteilung der Rohwerte	8
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer	9
5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	10
6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	11
7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	12
8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	13
9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen	14

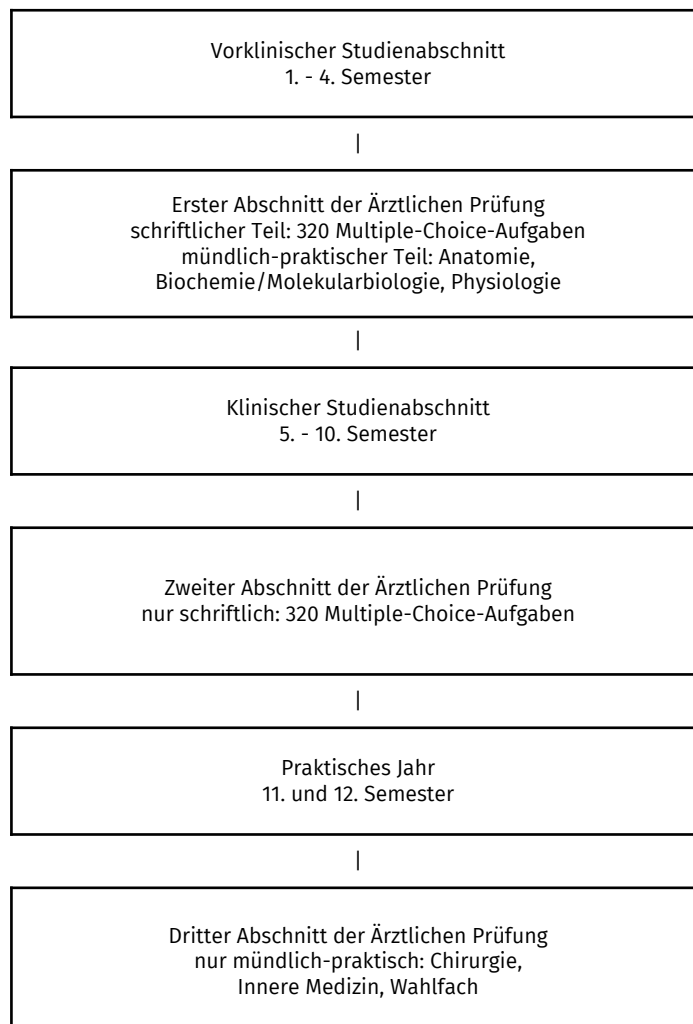
Vorbemerkungen

Die vorliegende Dokumentation umfasst die wichtigsten Ergebnisse des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunde geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Ausweisung dieser nicht adjustierten hochschulbezogenen Ergebnisse auf keinerlei Ranking der medizinischen Fakultäten abzielt.

Studiengang und Prüfungen

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind. Im Folgenden wird der Studienverlauf nach der Approbationsordnung für Ärzte nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012 schematisch dargestellt.



Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄApprO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktsummen auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:



Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren beim Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung [...] erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

§ 14 Abs. 6 ÄApprO

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. In Ausnahmefällen kann es zu einer Diskrepanz zwischen der Anzahl der Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern und den Referenzgruppenteilnehmern kommen. Ein Beispiel für eine solche Abweichung war die corona-bedingte Verschiebung der M2 Prüfung im Frühjahr 2020 in Baden-Württemberg, Bayern sowie optional in weiteren Bundesländern. Dadurch nahmen an den Folgeterminen Erstteilnehmer mit einer höheren Anzahl von Fachsemestern teil, welche zur Referenzpopulation zählten. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:



Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 ÄApprO erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

§ 14 Abs. 7 ÄApprO

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer

	Teilnehmer	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Ersteilnehmer
		10		11		12		>12		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Aachen	60	0	0,0	43	71,7	0	0,0	17	28,3	12,0
Berlin	349	119	34,1	114	32,7	57	16,3	59	16,9	11,3
Bochum	44	0	0,0	29	65,9	0	0,0	15	34,1	12,1
Bonn	131	0	0,0	100	76,3	1	0,8	30	22,9	11,6
Brandenburg MH	43	43	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10,0
Dresden	46	10	21,7	14	30,4	3	6,5	19	41,3	11,8
Düsseldorf	190	12	6,3	130	68,4	4	2,1	44	23,2	11,5
Erlangen	171	56	32,7	63	36,8	34	19,9	18	10,5	11,1
Essen	145	46	31,7	57	39,3	5	3,4	37	25,5	11,3
Frankfurt	94	1	1,1	70	74,5	0	0,0	23	24,5	11,6
Freiburg	140	2	1,4	80	57,1	3	2,1	55	39,3	11,9
Gießen	161	74	46,0	46	28,6	16	9,9	25	15,5	11,3
Göttingen	168	60	35,7	55	32,7	36	21,4	17	10,1	11,2
Greifswald	26	0	0,0	15	57,7	1	3,8	10	38,5	11,8
Halle	75	0	0,0	43	57,3	1	1,3	31	41,3	12,1
Hamburg	109	6	5,5	57	52,3	8	7,3	38	34,9	12,0
Hannover	93	0	0,0	58	62,4	2	2,2	33	35,5	13,1
Heidelberg	123	0	0,0	78	63,4	0	0,0	45	36,6	12,0
Homburg	93	1	1,1	62	66,7	5	5,4	25	26,9	11,7
Jena	59	19	32,2	19	32,2	6	10,2	15	25,4	11,3
Kiel	139	21	15,1	93	66,9	2	1,4	23	16,5	11,4
Köln	181	33	18,2	69	38,1	43	23,8	36	19,9	11,7
Leipzig	120	53	44,2	43	35,8	6	5,0	18	15,0	10,9
Lübeck	122	7	5,7	70	57,4	10	8,2	35	28,7	11,8
Magdeburg	10	0	0,0	8	80,0	0	0,0	2	20,0	12,3
Mainz	184	76	41,3	51	27,7	23	12,5	34	18,5	11,5
Mannheim	73	0	0,0	63	86,3	0	0,0	10	13,7	11,4
Marburg	123	2	1,6	91	74,0	3	2,4	27	22,0	11,4
München LMU	237	8	3,4	160	67,5	6	2,5	63	26,6	11,9
München TU	169	3	1,8	140	82,8	1	0,6	25	14,8	11,4
Münster	125	13	10,4	59	47,2	37	29,6	16	12,8	11,5
Oldenburg	24	1	4,2	16	66,7	0	0,0	7	29,2	11,7
Regensburg	103	9	8,7	73	70,9	1	1,0	20	19,4	11,4
Rostock	49	0	0,0	33	67,3	2	4,1	14	28,6	11,7
Tübingen	146	70	47,9	41	28,1	14	9,6	21	14,4	11,1
Ulm	146	1	0,7	108	74,0	7	4,8	30	20,5	11,7
Witten/Herdecke	45	17	37,8	15	33,3	6	13,3	7	15,6	11,3
Würzburg	143	31	21,7	57	39,9	37	25,9	18	12,6	11,6
Gesamt	4459	794	17,8	2323	52,1	380	8,5	962	21,6	11,5

1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

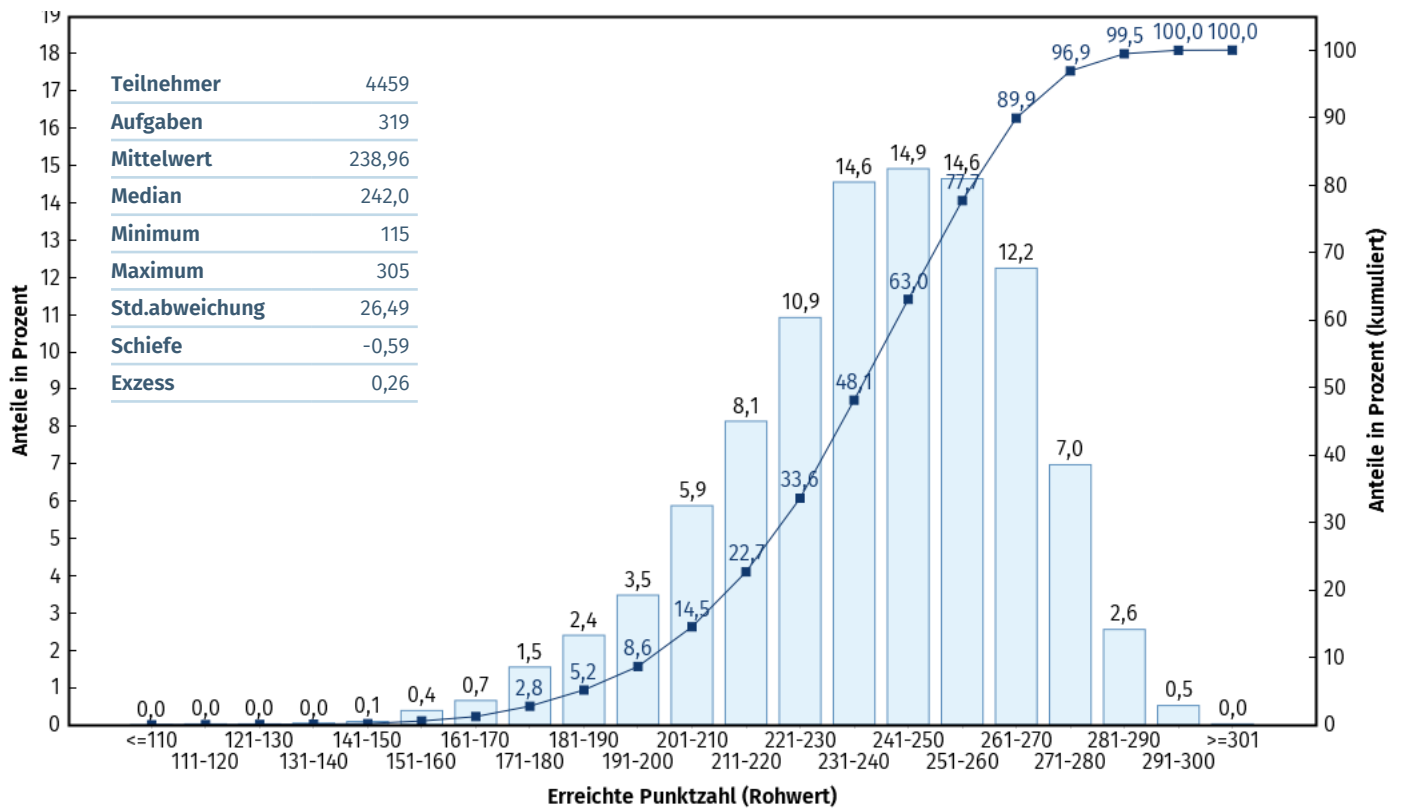
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

	Teilnehmer	Ersteilnehmer		Wiederholungen				ausländische Studierende		weibliche Studierende	
		abs.	%	erste		zweite		abs.	%	abs.	%
				abs.	%	abs.	%				
Aachen	60	58	96,7	2	3,3	0	0,0	14	23,3	42	70,0
Berlin	349	325	93,1	17	4,9	7	2,0	69	19,8	225	64,5
Bochum	44	40	90,9	3	6,8	1	2,3	4	9,1	28	63,6
Bonn	131	129	98,5	2	1,5	0	0,0	15	11,5	93	71,0
Brandenburg MH	43	43	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	27	62,8
Dresden	46	43	93,5	2	4,3	1	2,2	3	6,5	37	80,4
Düsseldorf	190	179	94,2	8	4,2	3	1,6	41	21,6	133	70,0
Erlangen	171	168	98,2	3	1,8	0	0,0	13	7,6	104	60,8
Essen	145	133	91,7	9	6,2	3	2,1	21	14,5	99	68,3
Frankfurt	94	87	92,6	7	7,4	0	0,0	11	11,7	64	68,1
Freiburg	140	137	97,9	3	2,1	0	0,0	16	11,4	80	57,1
Gießen	161	153	95,0	6	3,7	2	1,2	14	8,7	94	58,4
Göttingen	168	167	99,4	0	0,0	1	0,6	7	4,2	111	66,1
Greifswald	26	24	92,3	2	7,7	0	0,0	1	3,8	17	65,4
Halle	75	71	94,7	3	4,0	1	1,3	4	5,3	55	73,3
Hamburg	109	101	92,7	8	7,3	0	0,0	5	4,6	61	56,0
Hannover	93	88	94,6	4	4,3	1	1,1	4	4,3	58	62,4
Heidelberg	123	118	95,9	4	3,3	1	0,8	19	15,4	85	69,1
Homburg	93	80	86,0	10	10,8	3	3,2	14	15,1	59	63,4
Jena	59	54	91,5	4	6,8	1	1,7	6	10,2	32	54,2
Kiel	139	137	98,6	2	1,4	0	0,0	10	7,2	95	68,3
Köln	181	166	91,7	12	6,6	3	1,7	27	14,9	96	53,0
Leipzig	120	114	95,0	5	4,2	1	0,8	7	5,8	67	55,8
Lübeck	122	117	95,9	5	4,1	0	0,0	5	4,1	80	65,6
Magdeburg	10	3	30,0	7	70,0	0	0,0	3	30,0	6	60,0
Mainz	184	178	96,7	6	3,3	0	0,0	22	12,0	111	60,3
Mannheim	73	73	100,0	0	0,0	0	0,0	3	4,1	46	63,0
Marburg	123	115	93,5	5	4,1	3	2,4	13	10,6	87	70,7
München LMU	237	226	95,4	7	3,0	4	1,7	47	19,8	170	71,7
München TU	169	168	99,4	0	0,0	1	0,6	22	13,0	107	63,3
Münster	125	124	99,2	1	0,8	0	0,0	8	6,4	86	68,8
Oldenburg	24	24	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	14	58,3
Regensburg	103	102	99,0	1	1,0	0	0,0	7	6,8	68	66,0
Rostock	49	39	79,6	10	20,4	0	0,0	5	10,2	31	63,3
Tübingen	146	142	97,3	2	1,4	2	1,4	14	9,6	95	65,1
Ulm	146	144	98,6	2	1,4	0	0,0	11	7,5	93	63,7
Witten/Herdecke	45	44	97,8	1	2,2	0	0,0	0	0,0	29	64,4
Würzburg	143	142	99,3	1	0,7	0	0,0	14	9,8	92	64,3
Gesamt	4459	4256	95,4	164	3,7	39	0,9	499	11,2	2877	64,5

2 Ergebnisübersicht

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (319 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	%
Gesamteilnehmer	238,96	74,91	203	4,55	189	59,2	287 bis 319	sehr gut	51	1,1
							254 bis 286	gut	1395	31,3
							222 bis 253	befriedigend	1954	43,8
							189 bis 221	ausreichend	856	19,2
							0 bis 188	nicht ausreichend	203	4,6
Referenzgruppe	241,84	75,81	22	2,77			Summe		4459	

3 Verteilung der Rohwerte



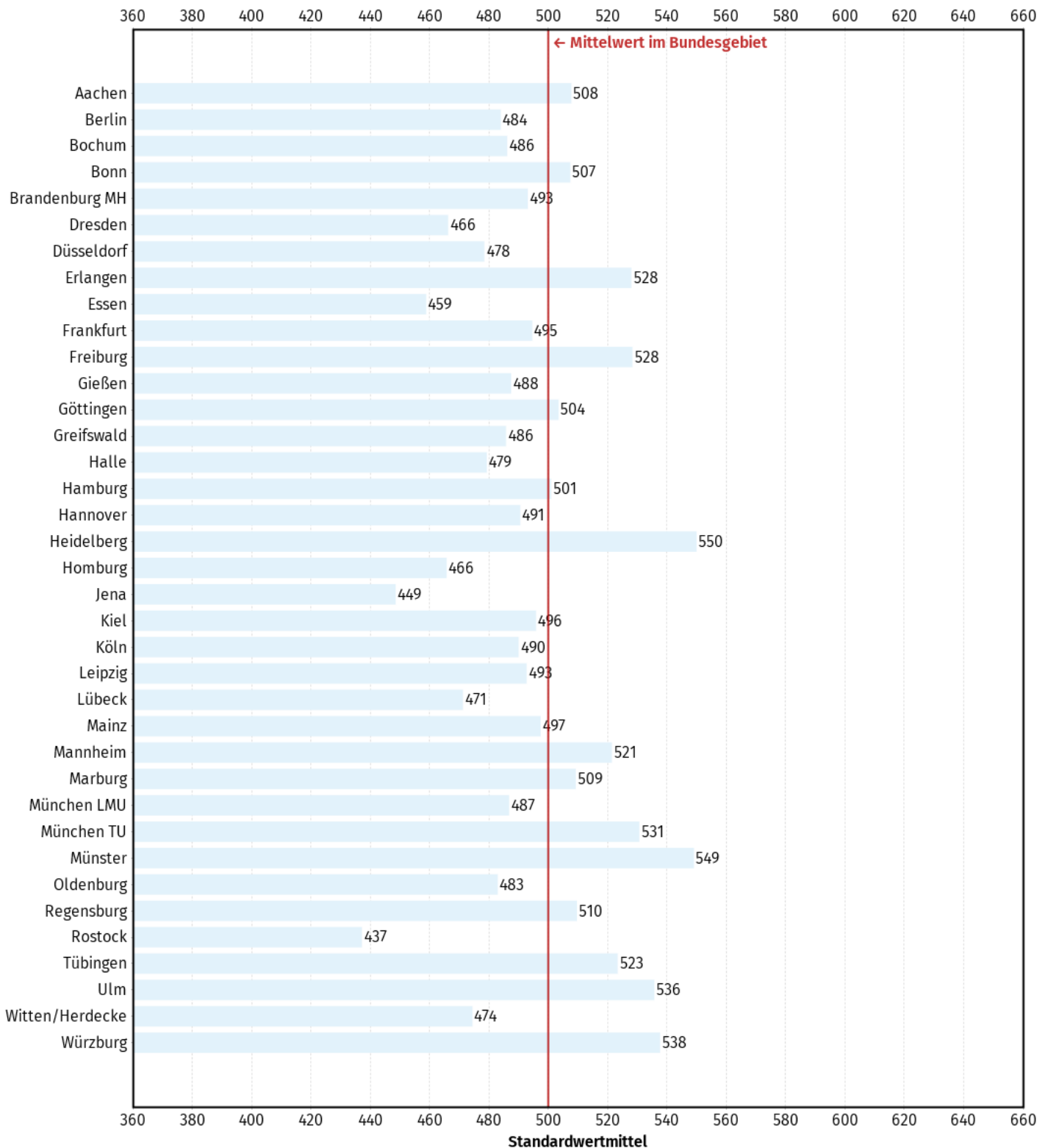
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	4459	239,0	74,9	26,5	51	1395	1954	856	203	1,1	31,3	43,8	19,2	4,6
Deutsche	3960	241,3	75,6	24,8	48	1317	1784	696	115	1,2	33,3	45,1	17,6	2,9
ausländische Studierende	499	220,4	69,1	31,5	3	78	170	160	88	0,6	15,6	34,1	32,1	17,6
weibliche Studierende	2877	239,8	75,2	25,5	32	899	1313	520	113	1,1	31,2	45,6	18,1	3,9
männliche Studierende	1582	237,5	74,4	28,2	19	496	641	336	90	1,2	31,4	40,5	21,2	5,7
Erstteilnehmer	4256	241,1	75,6	24,9	51	1395	1941	736	133	1,2	32,8	45,6	17,3	3,1
Erstwiederholer	164	196,0	61,4	17,7	0	0	11	102	51	0,0	0,0	6,7	62,2	31,1
Zweitwiederholer	39	188,8	59,2	20,1	0	0	2	18	19	0,0	0,0	5,1	46,2	48,7
Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern	794	241,8	75,8	23,7	7	268	370	127	22	0,9	33,8	46,6	16,0	2,8
Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern	2289	245,2	76,9	22,5	33	850	1065	310	31	1,4	37,1	46,5	13,5	1,4
Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern	368	239,7	75,1	23,7	4	107	176	74	7	1,1	29,1	47,8	20,1	1,9
Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachsemestern	805	229,3	71,9	29,0	7	170	330	225	73	0,9	21,1	41,0	28,0	9,1

5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

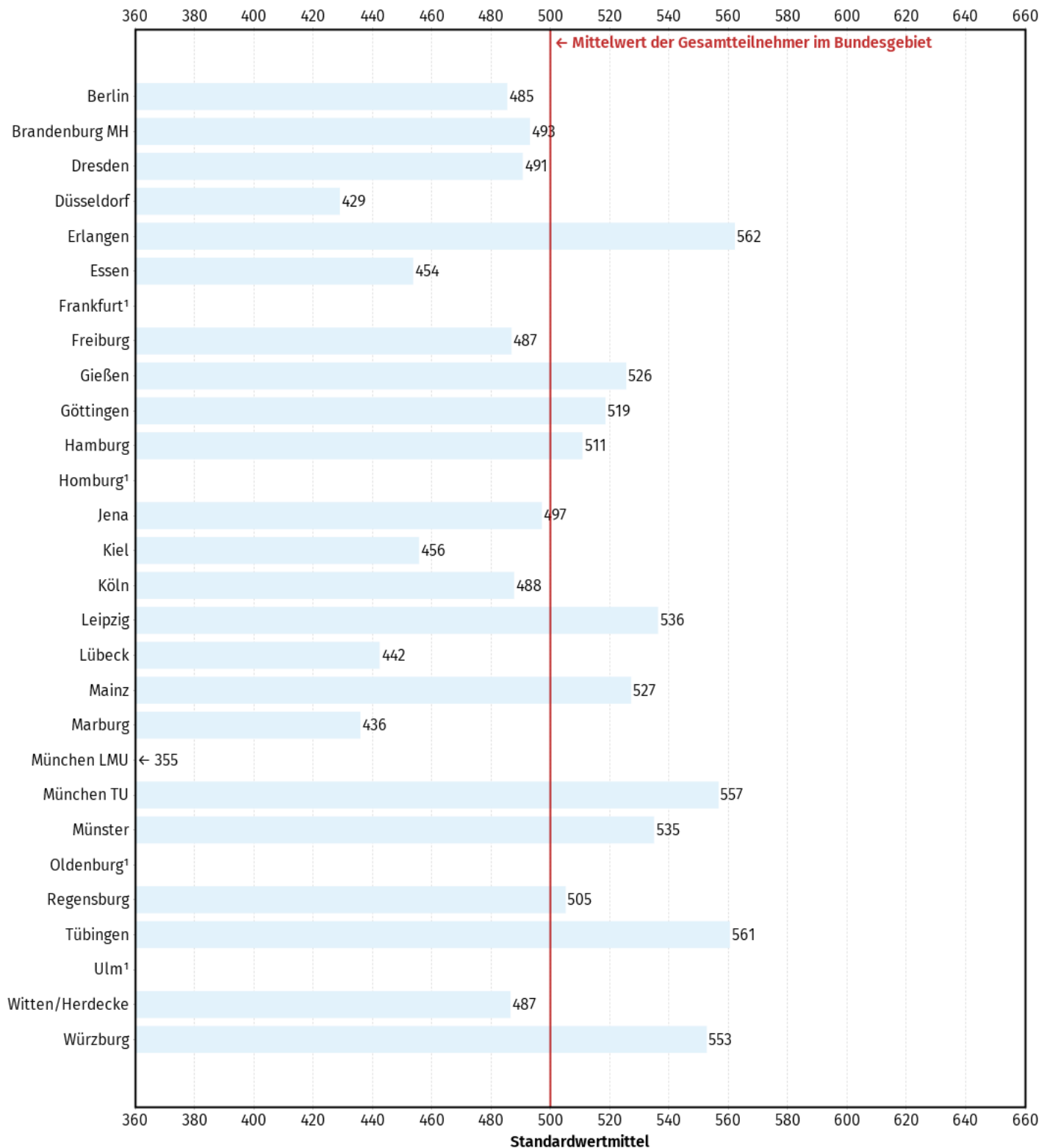
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
		abs.	%		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	60	241,0	75,6	30,1	1	22	26	6	5	1,7	36,7	43,3	10,0	8,3
Berlin	349	234,7	73,6	28,2	5	88	152	80	24	1,4	25,2	43,6	22,9	6,9
Bochum	44	235,3	73,8	25,6	0	10	24	7	3	0,0	22,7	54,5	15,9	6,8
Bonn	131	240,9	75,5	24,1	0	43	63	19	6	0,0	32,8	48,1	14,5	4,6
Brandenburg MH	43	237,1	74,3	25,0	0	13	19	8	3	0,0	30,2	44,2	18,6	7,0
Dresden	46	230,0	72,1	23,6	0	8	23	13	2	0,0	17,4	50,0	28,3	4,3
Düsseldorf	190	233,3	73,1	30,4	4	55	61	56	14	2,1	28,9	32,1	29,5	7,4
Erlangen	171	246,4	77,2	20,9	4	66	81	19	1	2,3	38,6	47,4	11,1	0,6
Essen	145	228,1	71,5	29,6	0	26	68	34	17	0,0	17,9	46,9	23,4	11,7
Frankfurt	94	237,5	74,5	26,9	1	31	37	19	6	1,1	33,0	39,4	20,2	6,4
Freiburg	140	246,5	77,3	22,6	3	56	61	19	1	2,1	40,0	43,6	13,6	0,7
Gießen	161	235,7	73,9	25,9	1	45	72	34	9	0,6	28,0	44,7	21,1	5,6
Göttingen	168	239,9	75,2	21,5	1	46	91	28	2	0,6	27,4	54,2	16,7	1,2
Greifswald	26	235,2	73,7	28,2	0	7	12	5	2	0,0	26,9	46,2	19,2	7,7
Halle	75	233,5	73,2	22,4	0	13	41	19	2	0,0	17,3	54,7	25,3	2,7
Hamburg	109	239,2	75,0	28,2	1	37	45	21	5	0,9	33,9	41,3	19,3	4,6
Hannover	93	236,5	74,1	29,9	1	30	36	18	8	1,1	32,3	38,7	19,4	8,6
Heidelberg	123	252,2	79,1	26,7	8	59	43	8	5	6,5	48,0	35,0	6,5	4,1
Homburg	93	229,9	72,1	26,2	2	18	31	37	5	2,2	19,4	33,3	39,8	5,4
Jena	59	225,3	70,6	25,7	0	7	25	21	6	0,0	11,9	42,4	35,6	10,2
Kiel	139	237,9	74,6	24,1	1	37	70	27	4	0,7	26,6	50,4	19,4	2,9
Köln	181	236,3	74,1	27,0	0	56	74	42	9	0,0	30,9	40,9	23,2	5,0
Leipzig	120	237,0	74,3	27,3	0	39	47	29	5	0,0	32,5	39,2	24,2	4,2
Lübeck	122	231,3	72,5	25,1	1	20	59	35	7	0,8	16,4	48,4	28,7	5,7
Magdeburg	10	199,8	62,6	25,3	0	0	2	6	2	0,0	0,0	20,0	60,0	20,0
Mainz	184	238,3	74,7	26,3	2	57	83	32	10	1,1	31,0	45,1	17,4	5,4
Mannheim	73	244,6	76,7	21,0	0	31	33	8	1	0,0	42,5	45,2	11,0	1,4
Marburg	123	241,4	75,7	26,4	2	40	55	21	5	1,6	32,5	44,7	17,1	4,1
München LMU	237	235,5	73,8	29,1	2	68	99	50	18	0,8	28,7	41,8	21,1	7,6
München TU	169	247,1	77,5	20,9	2	73	77	16	1	1,2	43,2	45,6	9,5	0,6
Münster	125	252,0	79,0	22,1	6	55	54	9	1	4,8	44,0	43,2	7,2	0,8
Oldenburg	24	234,5	73,5	25,4	0	5	14	3	2	0,0	20,8	58,3	12,5	8,3
Regensburg	103	241,5	75,7	21,9	0	33	50	19	1	0,0	32,0	48,5	18,4	1,0
Rostock	49	222,3	69,7	25,1	1	4	19	22	3	2,0	8,2	38,8	44,9	6,1
Tübingen	146	245,2	76,9	24,8	1	59	60	23	3	0,7	40,4	41,1	15,8	2,1
Ulm	146	248,4	77,9	22,1	0	70	55	21	0	0,0	47,9	37,7	14,4	0,0
Witten/Herdecke	45	232,2	72,8	13,7	0	3	32	10	0	0,0	6,7	71,1	22,2	0,0
Würzburg	143	249,0	78,0	23,5	1	65	60	12	5	0,7	45,5	42,0	8,4	3,5
Gesamt	4459	239,0	74,9	26,5	51	1395	1954	856	203	1,1	31,3	43,8	19,2	4,6

6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen



Die Teilnehmer der medizinischen Fakultäten Magdeburg werden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es sich bei den Teilnehmern dieser Hochschulen um eine sowohl für die jeweilige Fakultät wie auch für die gesamte Teilnehmerkohorte atypische Population handelt (in der Regel Wiederholer in höheren Semestern).

8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen



¹ Ergebnisse einzelner Teilnehmer werden nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	119	235,1	73,7	24,5	1	30	52	33	3	0,8	25,2	43,7	27,7	2,5
Brandenburg MH	43	237,1	74,3	25,0	0	13	19	8	3	0,0	30,2	44,2	18,6	7,0
Dresden	10	236,5	74,1	22,8	0	3	5	1	1	0,0	30,0	50,0	10,0	10,0
Düsseldorf	12	220,2	69,0	30,5	0	2	3	4	3	0,0	16,7	25,0	33,3	25,0
Erlangen	56	255,4	80,1	16,9	2	33	19	2	0	3,6	58,9	33,9	3,6	0,0
Essen	46	226,7	71,1	28,5	0	9	19	12	6	0,0	19,6	41,3	26,1	13,0
Frankfurt ¹	1													
Freiburg	2	235,5	73,8	3,5	0	0	2	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Gießen	74	245,7	77,0	19,0	1	28	36	9	0	1,4	37,8	48,6	12,2	0,0
Göttingen	60	243,9	76,5	17,8	0	20	34	6	0	0,0	33,3	56,7	10,0	0,0
Hamburg	6	241,8	75,8	10,4	0	1	5	0	0	0,0	16,7	83,3	0,0	0,0
Homburg ¹	1													
Jena	19	238,2	74,7	17,0	0	2	13	4	0	0,0	10,5	68,4	21,1	0,0
Kiel	21	227,2	71,2	20,5	0	3	10	8	0	0,0	14,3	47,6	38,1	0,0
Köln	33	235,7	73,9	21,0	0	7	17	8	1	0,0	21,2	51,5	24,2	3,0
Leipzig	53	248,6	77,9	22,6	0	26	21	5	1	0,0	49,1	39,6	9,4	1,9
Lübeck	7	223,7	70,1	10,5	0	0	3	4	0	0,0	0,0	42,9	57,1	0,0
Mainz	76	246,2	77,2	19,5	1	29	37	8	1	1,3	38,2	48,7	10,5	1,3
Marburg	2	222,0	69,6	3,0	0	0	1	1	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0
München LMU	8	200,6	62,9	42,5	0	0	3	2	3	0,0	0,0	37,5	25,0	37,5
München TU	3	254,0	79,6	10,0	0	2	1	0	0	0,0	66,7	33,3	0,0	0,0
Münster	13	248,2	77,8	26,0	1	5	4	3	0	7,7	38,5	30,8	23,1	0,0
Oldenburg ¹	1													
Regensburg	9	240,3	75,3	24,5	0	3	4	2	0	0,0	33,3	44,4	22,2	0,0
Tübingen	70	255,0	79,9	19,1	1	37	29	3	0	1,4	52,9	41,4	4,3	0,0
Ulm ¹	1													
Witten/Herdecke	17	235,4	73,8	11,6	0	2	14	1	0	0,0	11,8	82,4	5,9	0,0
Würzburg	31	252,9	79,3	19,3	0	13	16	2	0	0,0	41,9	51,6	6,5	0,0
Gesamt	794	241,8	75,8	23,7	7	268	370	127	22	0,9	33,8	46,6	16,0	2,8

¹ Ergebnisse einzelner Teilnehmer werden nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen

	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Einzelaufgaben		Fallstudien		Gesamtprüfung	
		abs.	%	125 Aufgaben		194 Aufgaben		319 Aufgaben	
				Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	60	5	8,3	506	109	508	115	508	113
Berlin	349	24	6,9	483	107	486	106	484	107
Bochum	44	3	6,8	486	97	487	96	486	97
Bonn	131	6	4,6	507	91	508	92	507	91
Brandenburg MH	43	3	7,0	493	95	494	93	493	94
Dresden	46	2	4,3	467	90	468	91	466	89
Düsseldorf	190	14	7,4	478	111	480	116	478	115
Erlangen	171	1	0,6	531	80	524	79	528	79
Essen	145	17	11,7	468	108	454	113	459	112
Frankfurt	94	6	6,4	493	99	496	103	495	102
Freiburg	140	1	0,7	523	88	531	85	528	85
Gießen	161	9	5,6	489	95	487	99	488	98
Göttingen	168	2	1,2	503	83	504	82	504	81
Greifswald	26	2	7,7	494	98	481	113	486	106
Halle	75	2	2,7	478	85	481	87	479	84
Hamburg	109	5	4,6	497	106	504	105	501	107
Hannover	93	8	8,6	491	105	491	116	491	113
Heidelberg	123	5	4,1	549	103	548	98	550	101
Homburg	93	5	5,4	472	101	463	99	466	99
Jena	59	6	10,2	450	99	450	96	449	97
Kiel	139	4	2,9	486	93	503	92	496	91
Köln	181	9	5,0	490	103	491	100	490	102
Leipzig	120	5	4,2	492	104	494	102	493	103
Lübeck	122	7	5,7	465	93	477	96	471	95
Magdeburg	10	2	20,0	367	102	349	89	352	96
Mainz	184	10	5,4	499	96	496	102	497	99
Mannheim	73	1	1,4	520	88	521	77	521	79
Marburg	123	5	4,1	514	95	505	103	509	100
München LMU	237	18	7,6	481	109	491	110	487	110
München TU	169	1	0,6	535	83	526	79	531	79
Münster	125	1	0,8	549	83	547	84	549	83
Oldenburg	24	2	8,3	471	105	493	87	483	96
Regensburg	103	1	1,0	510	89	509	81	510	83
Rostock	49	3	6,1	447	99	433	93	437	95
Tübingen	146	3	2,1	522	93	523	94	523	94
Ulm	146	0	0,0	538	86	532	82	536	83
Witten/Herdecke	45	0	0,0	479	56	473	58	474	52
Würzburg	143	5	3,5	538	94	535	84	538	89
Gesamt	4459	203	4,6	73,4	12,5	75,9	10,8	74,9	11,1

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in die Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben die Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind. In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S / M$ eingetragen.